

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1994)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring von Erlach
Vizepräsident und Kassier: Dr. Peter Martig
Sekretär: Prof. Dr. Georg Germann (von Amtes wegen)
Claudine Ammann-Buri
lic. hist. écon. Ulrich von Bonstetten
lic. phil. Annelies Hüsey
Dr. Hans Krähenbühl (von Amtes wegen bis 31.7.1994)
Dr. Emanuel Pulver
Benno von Wattenwyl
Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Christen, Walter, Bern
von Ernst, Pierre, Bern
Hemmann, Dora, Bern
von May, Arthur, Dr., Toffen
Roth, Max, Ittigen
Ruch, Luise, Bern

Ausgetreten sind 15 Mitglieder.

Diesem Verlust stehen 40 Neueintritte gegenüber.

Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder	274
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	184
Kollektivmitglieder	37
Gönner	35
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	58
Insgesamt	588

3. Die 93. Hauptversammlung

Am 18. Juni 1994 fand im Schloss Oberhofen die 93. Hauptversammlung statt.

Der Präsident begrüßte 57 Mitglieder und Gäste und verlas zum Jubiläumsjahr Gedanken zum 100jährigen Bestehen des Bernischen Historischen Museums und zum Verhältnis zwischen Museum und Museumsverein.

Die Versammlung hiess stillschweigend den vom Präsidenten mündlich vorgetragenen Jahresbericht 1993 gut. Sie genehmigte die Rechnung 1993 und erteilte dem Vorstand Decharge. Der Kassier dankte der Buchhalterin des Museums, Frau M. Piller-Bütikofer.

Die Betriebsrechnung zeigt einen Stand von Fr. 38 237.15 und einen Ausgabenüberschuss von Fr. 2719.45. Trotz des Ausgabenüberschusses darf der Abschluss der Jahresrechnung, in Relation zur bedeutenden Jahresgabe des Vereins betrachtet, als gut bezeichnet werden. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 343265.70. Die Rechnung wurde durch die Herren Notar Daniel Brunner und Oscar Eicher revidiert.

Der Direktor dankte im Jubiläumsjahr dem «93jährigen Götti» (Verein) für die Unterstützung und freute sich, den Anwesenden den neuen Architekturführer des Museums (Anne-Marie Biland) als Treuegeschenk zum Jubiläum überreichen zu dürfen. Er hielt Rückblick auf die Tätigkeit von Museum und Filiale Oberhofen.

Im Anschluss an die Sitzung besuchten die Mitglieder die Sommerausstellung und den Park und sassen bei einem Imbiss zusammen.

4. Jahresausflug

Am Vereinsausflug vom 21. August besuchten 45 Personen das Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds. Konservatoren führten durch das Museum. Nach dem Mittagessen begleitete Herr Professor Jacques Gubler, ein grosser Kenner des Orts, die Teilnehmer durch die architektonisch interessante Stadt. Der Ausflug wurde durch die Herren Berchtold Weber und Georg Germann organisiert.

5. Veranstaltungen

Die Mitglieder wurden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Ausstellungen:

- 13. April, Sonderführung durch die Ausstellung «Welttheater in Java. Schattenspielfiguren»
- 16. April, öffentliche Führung «Gold auf Damaszenerstahl»
- 30. April bis 23. Oktober, Ausstellung «Blumen der Nomaden. Turkestanische Seidenstickereien»
- 16. Juni, Vernissage «Tausendblumengarten» im Park des Museums
- 23. Juni, Vernissage «Wandel im Alltag», Dauerausstellung zur Geschichte des Alltags
- 20. Oktober, Vernissage «Bernische Architekturzeichnungen des 18. Jahrhunderts»
- 10. November, Vernissage «Anblick und Ausblick: das Bernische Historische Museum auf alten Ansichtskarten»

Konzerte:

- 30. April, Finissage der Ausstellung «Welttheater in Java. Schattenspielfiguren» mit einer Konzert- und Tanzaufführung des Gamelan-Orchesters «Widosari»
- 16. Mai, Aria-Quartett
- 1. Juli, Konzert «I Pifferari», Karl der Kühne und seine Hofkapelle

Vorträge:

- 7. Januar, Vortrag «100 Jahre BHM» von G. Germann vor dem Historischen Verein und dem Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums



Denar des Marcus Iunius Brutus und des Lucius Plaetorius Cestianus (43–42 v.Chr.)

6. Jahresgabe

Zum 100jährigen Jubiläum des Museums schenkte der Verein dem Museum den «Denar des Brutus», eine römische Silbermünze des Marcus Iunius Brutus und des Plaetorius Cestianus (43–42 v. Chr.), welcher dem Museum bisher als Leihgabe zur Verfügung gestellt war. Der Ankaufspreis im Jahr 1988 betrug Fr. 122'222.90. Der Präsident überreichte dem Direktor eine symbolische Grossabbildung der Münze und retournierte den Leihschein.

Zudem leistete der Verein einen Beitrag an das Gamelan-Orchester für das Konzert anlässlich der Finissage am 30. April.